

## 8. Arbeiten in Eisen, Zinn und Blei.

- 1093 **Wandleuchter**, 0,17 m h., 0,26 ausladend, von Eisen geschmiedet und colorirt. Der sechseckige Teller von 0,16 m Durchmesser ist von einem Eisenblechbande umgeben, dessen untere Hälfte ein durchbrochenes Dessin, oben ein ausgeschnittenes Ornament verziert. Der kräftige Kerzendorf wird von zwei ausgezackten Kerzenhülsen flankirt. Rheinisch. Schluss des 15. Jahrhunderts. (Schnütgen.)
- 1093a **Bleireliquiar**, 0,18 m h., 0,18 m b. Wurde bei der Oeffnung des Altarsepulcrums im Hochaltar der Domkirche zu Limburg gefunden, wohin es bei der Consecration des Altars zur Reponirung der Reliquien gestellt worden war. Auf der Vorder- und Rückseite Inschrift in lateinischen Versen. 13. Jahrhundert. (Dom zu Limburg.)
- 1094 **Waffelform**, 0,13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> m Durchm., von Eisen, in welches Verzierungen eingeschnitten sind, die in der Mitte aus einem strahlenumgebenen Sterne, ringsum aus nackten Engelfigürchen bestehen, von denen immer je zwei gegeneinander tanzen, während ein drittes musicirt. Die einzelnen sind durch Säulchen getrennt, deren Capitäle je zwei Blätter arkadenartig verbinden. Italienisch. 16. Jahrhundert. (Schnütgen.)
- 1095 **Schuhhörnchen**, 0,17 m l., von Eisen, dessen Handhabe den Schenkel einer Zange bildet. Das Ganze ist mit geätzten und gravirten Ornamenten bedeckt, die aus Rankenwerk bestehen. Italienisch. 16. Jahrhundert. (Schnütgen.)
- 1096 **Gewehrschloss**, 0,16 m l., mit figuralen und ornamentalen, in Eisen geschnittenen Verzierungen von unvergleichlicher Ausführung. 17. Jahrh. (Thewalt.)
- 1097 Eisengeschnittener **Schlüssel**, 0,16 m l., mit kreuzförmig gegliedertem hohlen Stiele, bekrönt von einem

durchbrochenen Säulencapital, aus dem vermittelt durch zweiseitlich vorspringende Larven ein candelaberartiger Ständer emporwächst, den, bis zum Abschlussgliede reichend, rechts und links zwei angebundene Sphynxe in phantastischer Ausladung flankieren. 16. Jahrhundert.

Eisenplatte als **Zifferblatt einer Sonnenuhr**, 0,08 m D., 1098 mit geätzter, goldtauschirter Ornamentation und gravirten Figuren. 16. Jahrhundert. (Thewalt.)

Hohlgeschnittener, eiserner **Degenknopf**, 0,05 m l., mit 1099 vollrund modellirten nackten Figuren in einer Umrahmung von geringelten Schlangen. Meisterwerk der Eisentechnik. 16. Jahrhundert.

Kleiner **Eisenleuchter**, 0,11 m h., von durchbrochener 1100 Arbeit. 15. Jahrhundert. (Privat-Eigenthum.)

**Scheide** eines Jagdbestecks, 0,18 m l. Durchbrochene 1101 getriebene Arbeit. 17. Jahrhundert. (Vasters.)

Zwei kleine **Köffcherchen**, 0,11 m l., 0,08 m b., 0,06 m h., 1102 mit durchbrochenem Masswerk. 17. Jahrh. (Vasters.)

**Modellstücke** für eine Eisen-Rüstung. (Vasters.) 1103

**Thürschloss**, 0,28 m l., 0,18 m h., durchbrochene 1104 Arbeit. 16. Jahrhundert. (Kramer in Kempen.)

Vier **Thürschlösser**, 0,13, 0,34, 0,40 m l., mit ge- 1105 triebnem Laubwerk. (Vasters.)

Grosse runde **Zinnschlüssel**, 0,42 m D., mit gravirten 1106 Verzierungen. In der Mitte ein Reiter zu Pferde. Oben Meisterzeichen. (Roden in Lippspringe.)

Grosse runde **Zinnschlüssel**, 0,49 m D., mit reichen alle- 1107 gorischen Darstellungen von François Briot. (Vasters.)

Grosser **Zinnhumpen**, 0,19 m h., mit allegorischen 1108 Darstellungen: Non vi, Patientia, Solertia, von dem Meister J. F. (Vasters.)

**Ciborium**, 0,32 m h., mit gravirten Ornamenten und 1109 thurmformigem Deckel. 17. Jahrh. (Gruss in Soest.)

Runder **Becher**, 0,16 m h., mit Deckel von Zinn. 1110 Auf der Wandung gravirte Darstellungen, welche im vorigen Jahrhundert Freiherr von Trenk im Gefäng-

niss für den Minister Hertzberg gravirte. (Gräfin von Hertzberg in Düsseldorf.)

1111 Elf **Original-Blei-Reliefs**, 0,04—0,24 m b., Modelle von Goldschmieden mit Darstellungen der Mythologie (Europa, Musen, Meergötter), des alten Testaments (Adam und Eva), der Allegorie (Gerechtigkeit, Weisheit) und des Naturlebens. Das runde Medaillon mit der Scenerie eines Fischers in einer Landschaft trägt das Monogramm H C 1570. (Vgl. Nr. 909.) Vortreffliche Renaissance-Arbeiten des 16. Jahrhunderts. (Vasters.)

1111a Französisches **Truhenschloss**, reich in geschnittenem Eisen ausgeführt, 0,19 m h, 0,12<sup>1</sup>/<sub>2</sub> b., 16. Jahrhundert. Das Schlüsselschildchen, welches einen Reiter in Ornamentmedaillon enthält, sowie die Kapitäle und Sockel der Säulen, welche das Schliessblech flankiren, und zwei in den Oberecken eingefügte Reiterbildchen in Renaissance sind theilweise im Feuer vergoldet. In der Mitte des Schliessbleches steht auf vergoldetem Hintergrunde in einer Nische, welche von einem mit Lilien bedeckten Baldachin bedeckt wird, eine Madonna mit dem Kinde. Als Saum wird das Ganze von einem zweireihigen spätgothischen (flamboyant) Ornament umgeben. (Spitzer in Paris.)

1111b Französisches **Truhenschloss** in Form eines Triptychon in geschnittenem Eisen, 0,21 m h., 0,377 m b., gegen 1400. Eine treffliche Arbeit sowohl betreffs des Ornaments als auch des Figürlichen. Die Mitte des Mittelfeldes bildet das Schliessblech in fast runden Figuren, das jüngste Gericht darstellend. Oben zu beiden Seiten des Heilandes Engel mit Posaunen, darunter als Fürbitter Johannes der Täufer und Maria, darunter auferstehende Seelen und zu beiden Seiten Teufel, welche die Seelen in das Inferium bringen (rechts auf einer Karre). In verschiedenen gemusterten Feldern von durchbrochener gothischer Arbeit bildet sich die Umrahmung. Auf den Seitenflügeln links unter durchbrochenen Baldachinen Petrus, welcher die Seelen zur Himmelsthür einlässt, rechts



(das Inferium) die Hölle. Das Schlüsselschildchen bildet eine Teufelgruppe. (Spitzer in Paris.)

**Thürschloss**, französisch, mit Riegel und Zugring in 1111c geschnittenem Eisen, 0,18 m h., 0,23 m b. Mitte des 15. Jahrhunderts. Eine vorzügliche Arbeit. In der Mitte neben dem Schlüsselloch der Sündenfall in ganz runden Figuren, auf einem gothisch durchbrochenen Hintergrunde der Baum der Erkenntniss mit frei geschmiedetem Laubwerk und Früchten. Zu beiden Seiten auf der durchbrochenen Riegelführung stehen ein König und ein Ritter unter Wappen. Der Ring trägt die Lilie. (Spitzer in Paris.)

**Kassette**, 0,15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> m l., 0,10 m h., 0,10 m b., Mitte 1111d 16. Jahrhunderts, auf vier gedrückten Kugelfüssen. In Eisen geätzt befindet sich auf dem Deckel in ornamentaler Umrahmung in zwei Feldern je ein Vogel, in deren Mitte das Schlüsselloch, darüber der Griffbügel. Auf den Feldern der Seiten Landsknechte in Ornament. (Wirths in Harff.)

**Streitaxt**, der Schaft aus der Hand rautenförmig 1111e ornamentirt. Die Hammertheile und der Knauf geätzt.

